

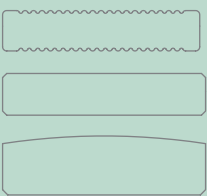
# LÄRCHE – Sichtbare Verschraubung

## Allgemeine Informationen

Eine Terrasse aus dem Holz der sibirischen Lärche ist ein bekannter Klassiker der seit langer Zeit im Außenbereich eingesetzt wird und sich sehr gut als Terrassenholz eignet.

Die Rohware für dieses robuste Produkt beziehen wir überwiegend aus nachhaltig bewirtschafteten sibirischen Wäldern welche FSC-zertifiziert sein können. Das feinjährige Nadelholz zeichnet sich durch gute statische Eigenschaften und eine strukturierte Oberfläche aus. Die natürliche Dauerhaftigkeit der Klasse 2 bis 3 macht die sibirische Lärche zum idealen Begleiter im Außenbereich. Die hellbraune bis rotbraune Holzfarbe sorgt für eine warme und behagliche Terrassenoberfläche welche mit der Zeit in eine stilvolle gräuliche Patina übergeht.

Die Terrassendielen werden nach den Richtlinien der VEH TOP\* sortiert und bilden die Grundlage für eine angenehm zu begehende Terrassenoberfläche. Durch Witterungseinflüsse verfärbt sich die ursprüngliche Farbe der Holzdielen mit der Zeit. Wir empfehlen daher die Terrasse regelmäßig zu reinigen und die Oberfläche mit Saicos Ölen zu behandeln. Das naturbedingte Quell- und Schwindverhalten der Holzdielen begünstigt die Rissbildung entlang der Stirnholzkanten, dem kann durch das Auftragen von Stirnholzwachs entgegen gewirkt werden und trägt Nachhaltig zu einer längeren Lebensdauer der Terrasse bei.

LÄRCHE			
Profil	Dimensionen	Länge [mm]	Oberflächen
	24/28/40 x 140  32 x 140	4,00 (5,10/3,00 a.A.)	fein geriffelt glatt gehobelt bombiert
Äste	Verdrehung/Verzug	Rohdichte [g/cm <sup>3</sup> ]	Riss-/Schieferbildung
vorhanden (bis ø 35mm möglich)	durchschnittlich (bis 4mm möglich)	0,55-0,65	vorkommend (bis 5mm möglich)

## Planungshinweise

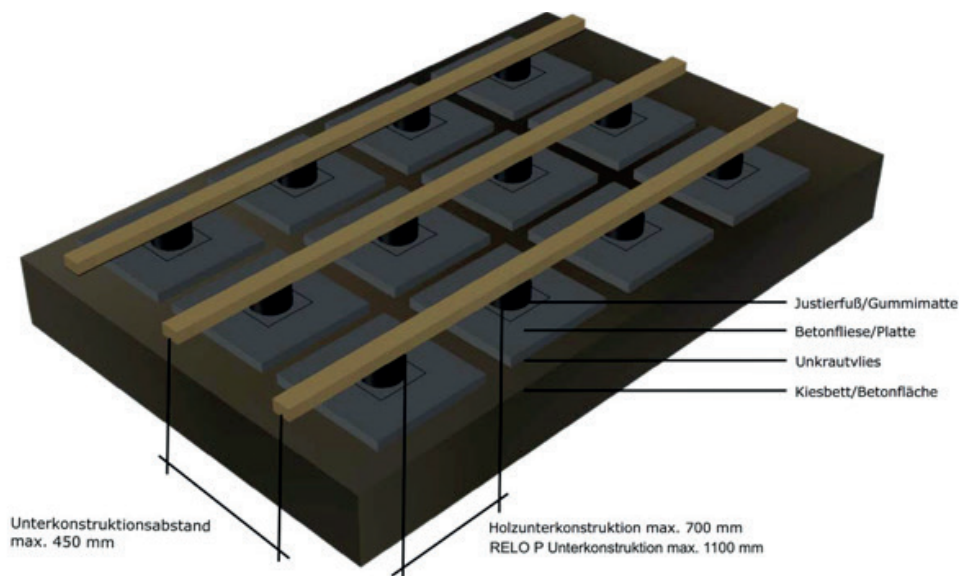
Die Grundvoraussetzung für eine langlebige Terrasse ist die sorgfältige Planung und Umsetzung der Konstruktion. Hierbei sollten die Unterkonstruktion, die Befestigungsmittel und das Belagsmaterial aufeinander abgestimmt sein.

# LÄRCHE – Sichtbare Verschraubung

## Unterkonstruktion

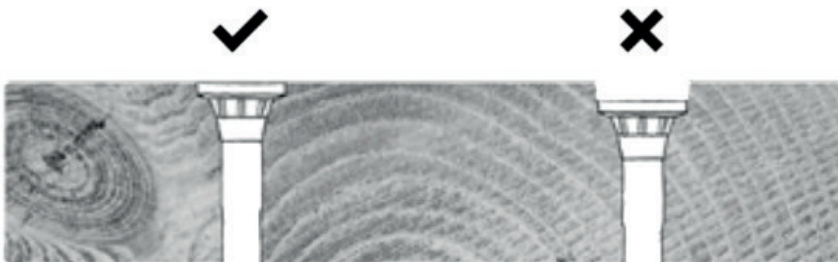
Die Unterkonstruktion auf die die Dielen montiert wird sollte aus einer Holzart mit einer natürlichen Dauerhaftigkeit (z.B. Lärche/Hartholz) oder aus Aluprofilen (z.B. ALU Relo P) gefertigt sein. Der direkte Kontakt der Unterkonstruktion mit dem Fundament wird durch die Verwendung von Gummimatten bzw. Justierfüßen (LIFTO) verhindert. Ein mind. Abstand von 150mm von Untergrund bis Terrassenoberfläche muss eingehalten werden.

Als Untergrund dient eine leicht geneigte Fläche (ca. 2°) auf der sich keine Staunässe bilden kann. Dies kann ein tragfähiges Kies- bzw. Schotterbett (inkl. Drainage und Unkrautvlies) oder ein tragfähige Beton-, Stein- oder Fliesenfläche sein. Auf die Kies-/Schotterfläche werden Betonplatten gelegt welche als ebene Fläche für die Gummimatten bzw. Justierfüße dienen. Wenn bereits eine ebene Fläche vorhanden ist, können die Gummimatten bzw. Justierfüße direkt auf den festen Untergrund gelegt werden.



## Befestigungsmittel

Bei der sichtbaren Verschraubung werden die einzelnen Bretter mittels Edelstahlschrauben auf der Unterkonstruktion verschraubt. Die Schraubenlänge richtet sich nach der Dielenstärke und sollte 2,5 mal so lang wie die Diele stark ist sein. Es empfiehlt sich selbstbohrende Schrauben zu verwenden. Das Vorbohren und Ansenken der Bohrlöcher vermeidet ein Reißen der Terrassendielen und wird empfohlen.



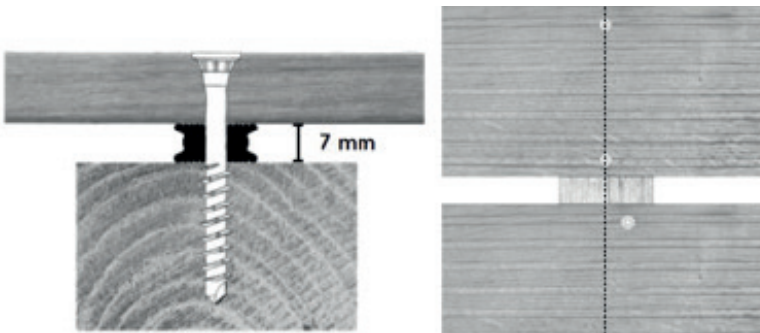
Die Terrassenschrauben müssen bündig mit der Oberfläche verschraubt werden. Dadurch werden Stolperstellen durch herausstehende Schrauben bzw. Staunässe (Fäulnis) durch zu tief versenkte Schrauben vermieden.

# LÄRCHE– Sichtbare Verschraubung

## Verlegung mit sichtbarer Verschraubung

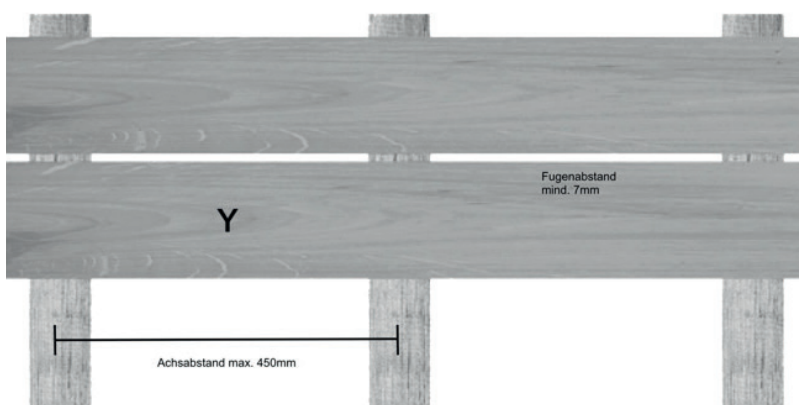
Die Verlegung des Terrassenbelags beginnt mit der Ausrichtung der Tragbalken. Der Abstand der parallel und waagrecht ausgerichteten Unterkonstruktion sollte max. 450mm betragen. Die Auflagepunkte der Tragbalken aus Holz sollten nicht weiter als 700mm auseinander sein. Bei der Verwendung von RELO-Tragbalken ist ein Auflagepunkt von 1100mm zu wählen. Als Auflagepunkt können sowohl Gummimatten als auch höhenverstellbare LIFTO-Füße verwendet werden. Der LIFTO-Fuß hat den Vorteil, dass eventuelle Höhendifferenzen ausgeglichen werden können.

Die Terrassenbelagsmontage beginnt mit der Ausrichtung der Anfangsdielen. Diese in flucht ausrichten und die Bohrlöcher anzeichnen. Die Anordnung der Bohrlöcher kann in Linie oder versetzt zur Unterkonstruktion erfolgen. Die Verwendung von Distanzprofilen aus Gummi gewährleistet eine ausreichende Unterbelüftung der Terrassendielen und reduziert das abscheren der Terrassenschrauben. Das Distanzprofilband (z.B. GUMO D) wird in Linie auf die Unterkonstruktion gelegt und kann von oben durchgebohrt werden.



*Terrassenaufbau mit Distanzprofil und Schraubenanordnung in Linie bzw. versetzter Anordnung.*

Die vorgebohrte Anfangsdielen auf die Unterkonstruktion (inkl. Distanzprofil) legen, gerade ausrichten und durch die vorgebohrten Löcher auf der Unterkonstruktion befestigen. Die zweite Dielen ausrichten, vorbohren und an die Anfangsdielen anlegen. Den passenden Fugenabstand (mind. 7mm) mit Hilfe der HELPO-Montagehilfe einstellen und die Dielen auf der Unterkonstruktion festschrauben. Die restliche Montage des Terrassenbelags erfolgt nach dem gleichen Ablauf.



# LÄRCHE – Sichtbare Verschraubung

## Pflegehinweise

Auf Grund der horizontalen Exposition von Terrassenbelägen wirken Witterungseinflüsse stärker auf die Holzoberfläche ein als auf vertikale Bauteile. Die Witterungseinflüsse können einen Biofilm aus Algen und Moosen bilden welcher dazu führen kann, dass sich die Oberfläche farblich verändert und es zu einer Fleckenbildung kommen kann. Um die Lebensdauer und das Erscheinungsbild der Holzterrasse möglichst lange aufrecht zu erhalten ist ein regelmäßiges Reinigen der Terrasse notwendig. Hierzu die Terrasse mit einem Besen trocken und anschließend mit Wasser und Bürste nass reinigen. Hartnäckige Verschmutzungen und grüne Stellen können mit einer Kombination aus Nassreinigungsmaschine (bei Ihrem Fachhändler zu mieten) und entsprechenden Mitteln wie Entgrauer oder Terrassenreiniger entfernt werden. Die Oberfläche abtrocknen lassen und im nächsten Schritt die Dielen entlang der Maserrichtung gleichmäßig mit Terrassenöl (Bspw. Saicos-Pflegeprodukte) nachbehandeln. Schwer zugängliche Stellen wie Fugen, Schraublöcher sowie eventuelle Beschädigungen sollten zweimal behandelt werden. Ein erneutes Aufbringen von Stirnholzwachs auf die Stirnholzflächen der Dielen kann die naturbedingte Rissbildung minimieren.

Die Trocknungszeit der Öle variiert je nach Hersteller und beträgt bei trockener Witterung in etwa 6-8 Stunden, diese verlängert sich allerdings bei feuchter bzw. kühler Witterung.

## Haftungsausschluss

Durch die laufende Mitarbeiterschulung, die strengen Sortiervorschriften und die stetige Optimierung unserer Qualitätskontrolle garantieren wir Ihnen sehr hochwertige Produkte. Dennoch kann es auf Grund der natürlichen Eigenheit von Holz zu Farbabweichungen, kleinen Rissen, Dimensionsschwankungen oder rauen Stellen kommen. Jede Diele ist ein absolutes Unikat und erzählt uns seine Geschichte.

Bei der Verwendung von Pflegeprodukten müssen immer die Verarbeitungsrichtlinien und Sicherheitshinweise des jeweiligen Pflegeprodukts beachtet und eingehalten werden.

*\* Die VEH Sortierrichtlinien sind auf der Homepage [www.weiss.at](http://www.weiss.at) einzusehen.*